aas Akademie für Arbeits- und Sozialrecht

NEUES THEMA

Die Gefährdungsbeurteilung in Verkehrsbetrieben (ÖPNV/ Bahnen)

SEMINARE | KONGRESSE | SYMPOSIEN | WEBINARE

aas-seminare.de

aas informiert

DIE GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG IN VERKEHRSBETRIEBEN

Wie „gefährlich“ ist die Arbeit im ÖPNV?

Nur wenn die Gefahren für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz bekannt sind, kann man Maßnahmen zur Beseitigung dieser Gefährdungen festlegen. Deshalb ist eine der wichtigsten Aufgaben des Arbeitsschutzes die Beurteilung der Arbeitsbedingungen, auch „Gefährdungsbeurteilung“ genannt. Dabei geht es sowohl um die körperlichen als auch um die psychischen Belastungen der Beschäftigten. Diese machen auch vor den Mitarbeitern im öffentlichen Personalverkehr keinen Halt. Hohe Verantwortung für die Sicherheit von Mensch und Material und allgemeine Belastungen wie Schichtarbeit kennzeichnen die Tätigkeit vieler Beschäftigter in Verkehrsunternehmen. Hinzu kommen immer wieder unvorhersehbare Ereignisse, zum Beispiel Unfälle im Fahrdienst oder Übergriffe Dritter auf die Beschäftigten, die mit schweren psychischen Belastungen einhergehen können.

Kann der Betriebsrat mitbestimmen?

Nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG hat der Betriebsrat bei betrieblichen Regelungen über den Gesundheitsschutz mitzubestimmen, wenn der Arbeitgeber aufgrund einer Rahmenvorschrift Maßnahmen zu treffen hat und ihm bei der Gestaltung Handlungsspielraum verbleibt. Mitzubestimmen hat der Betriebsrat beim Ausfüllen dieses Spielraums, der gerade in Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes besonders weit ist und dem Betriebsrat viele Möglichkeiten einräumt.

Warum ist eine Schulung unverzichtbar?

Auf diesem Spezialseminar zur Gefährdungsbeurteilung lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie Ihre umfangreichen Beteiligungsrechte in der Praxis auch tatsächlich umsetzen können. Dabei weisen wir auf die wesentlichen Gefährdungen an den typischen Arbeitsplätzen im ÖPNV hin und zeigen geeignete Maßnahmen auf. Auf einen Blick erhalten Sie so, bezogen auf die einzelnen Arbeitsplätze und Tätigkeiten in Ihrem Unternehmen, die wichtigsten Informationen, um für die Sicherheit und Gesundheit des Personals, der Fahrgäste und anderer beteiligter Personen zu sorgen.

NEU Die Gefährdungsbeurteilung in Verkehrsbetrieben (ÖPNV/Bahnen)

Gesund und sicher arbeiten im Fahrdienst

KENNTNISSE NACH ABSCHLUSS DES SEMINARS

- Die rechtlichen Grundlagen zur Gefährdungsbeurteilung
- Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Konkreter Ablauf des Beurteilungsprozesses
- Branchenspezifische Umsetzung in Verkehrsbetrieben
- Praxisnahe Umsetzungshilfen für eine effiziente Gestaltung der Gefährdungsbeurteilung
- Verhandlung und Abschluss betrieblicher Regelungen

SEMINARINHALTE

Gesetzliche Grundlagen zum betrieblichen Arbeitsschutz

Pflichten des Arbeitgebers nach § 618 BGB / Doppelwirkung des Arbeitsschutzrechts (ArbSchG, ASiG, ArbZG etc.) / Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer/innen / Rolle der Arbeitsschutzbehörden / Rolle des BR im betrieblichen Arbeitsschutz

Organisation des Arbeitsschutzes

Schaffung einer geeigneten Arbeitsschutzorganisation / Verantwortung und Übertragen von Aufgaben / Einbindung des Betriebsarztes, Fachkraft für Arbeitssicherheit gem. ASiG und der DGUV Vorschrift 2 / Der Arbeitsschutzausschuss / Sicherstellen notwendiger Qualifikationen / Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte bzgl. Arbeitsschutzorganisation

Gefährdungsbeurteilung in Verkehrsbetriebe

Die einzelnen Schritte der Gefährdungsbeurteilung / Typische Gefährdungen in Verkehrsbetrieben (Büroarbeitsplätze, Leitstelle, Fahrzeuge und Fahrerarbeitsplätze, Fahrzeugwerkstätten, Kundenzentren etc.) / Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen / Psychische Belastung ermitteln und beurteilen / Festlegung und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen / Unterweisung / Beteiligungs- und Mitbestimmungsrechte bzgl. der Gefährdungsbeurteilung, der Festlegung von Maßnahmen und der Unterweisung

Prävention und Maßnahmen bei Fahrdienstuntauglichkeit

Kriterien der Fahrdienstuntauglichkeit / Instrumente zur Vermeidung von Fahrdienstuntauglichkeit: Dienstplangestaltung, Mischarbeit, betriebliche Gesundheitsförderung, Eigenverantwortung etc. / Möglichkeiten der Weiterbeschäftigung: Kartenverkauf, Servicebereich etc.

Prävention und Maßnahmen bei Konfliktsituationen

Technische und personelle Sicherheitsmaßnahmen gegen Übergriffe Dritter / Deeskalationstraining für Fahrer und Servicekräfte / Ausbildung von Sicherheitspersonal (Servicekräfte für Schutz und Sicherheit) / Zusammenarbeit mit Schulen und Fangruppen des Sports / Unfallursachenanalyse

SEMINARFAKTEN

Montag 15:00 – Freitag 12:30 Uhr

max. Teilnehmer ca. 18

§ 37 Abs. 6 BetrVG,
§ 179 Abs. 4 S. 3 SGB IX

Hotelinfos unter aas-seminare.de

mit Kollegenrabatt ab **1490,- €**

1. Teilnehmer	1590,- €
2. Teilnehmer	1540,- €
weitere Teilnehmer	1490,- €

Seminargebühren zzgl. Hotelkosten und MwSt.

Buchen Sie online unter aas-seminare.de/876

TERMINE

TERMIN	ORT	KENNUNG
05.02. – 09.02.	**München**	0615/2024
25.11. – 29.11.	**Hamburg**	4822/2024

ZU EMPFEHLEN FÜR

- Betriebsratsmitglieder
- Vertrauensperson der Schwerbehinderten und ihre Stellvertreter
- Arbeitsschutzausschussmitglieder

Die zuständige oberste Arbeitsbehörde des Landes hat unsere Veranstaltungen nach Beratung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände als geeignet nach § 37 Abs. 7 BetrVG anerkannt.

UNSER TEAM IST FÜR SIE DA

HABEN SIE FRAGEN, WÜNSCHE ODER ANREGUNGEN?

Jennifer Prenzyna
Leitung Kundenbetreuung

Rita Glapa
Kundenbetreuung

Ines Heinsius
Rechtsabteilung

Kerstin Heinz
Rechtsabteilung

0209 165 85 - 0 0209 165 85 - 31
info@aas-seminare.de aas-seminare.de
WhatsApp: 0175 379 04 50

SIE KÖNNEN AUCH GANZ UNVERBINDLICH RESERVIEREN:

Sichern Sie sich vollkommen unverbindlich frühzeitig Ihren Platz bei einem oder mehreren Terminen zu den Themen Ihrer Wahl. Sie gehen mit einer unverbindlichen Reservierung **keinerlei Verpflichtung** ein. So haben Sie auch bei besonders gefragten Terminen genug Zeit, Ihre mögliche Teilnahme zu klären.

SEMINARKENNUNG .....

- O **Vollpensionspauschale** (mit Übernachtung und Verpflegung)
- O **Tagungspauschale**
  - O ohne Übernachtung, mit Abendessen
  - O ohne Übernachtung, ohne Abendessen

Wenn möglich
- O Raucherzimmer
- O Nichtraucherzimmer
- O behindertenfreundlich
- O vegetarisches Essen .....

TEILNEHMER O Frau O Herr

.....
Name, Vorname

.....
Telefon

.....
E-Mail

FIRMENANSCHRIFT

.....
Firma

.....
Straße

.....
PLZ/Ort

01-03-04-10082 | Stand: 01.09.2023
Bildnachweis: stock.adobe.com © pololia, © Delmaine Donson/peopleimages.com